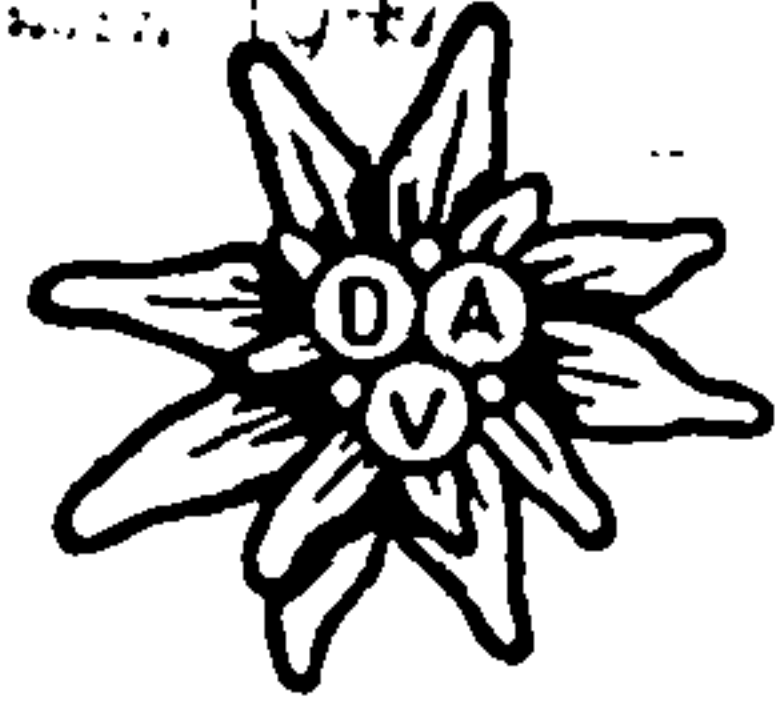




15556

Nachrichten

d. Deutschen Alpenvereins



Sektion Hohenzollern-Berlin, E. O.

Mitglied des Deutschen Bergsteigerverbandes im NS Reichsbund für Leibesübungen.

Geschäftsstelle:

W 35, Kurfürstenstr. 149, II

fernruft: 21 02 02.

für Mitglieder geöffnet:

Dienstag 3 — 7 Uhr.

Donnerstag von 1—4 Uhr.

Postscheckkonto Berlin 149440.

Deutscher Alpenverein
Sektion Hohenzollern-Bln. E. O.

W 35, Kurfürstenstr. 149, II

Verantwortl. Schriftleitung
für die Nachrichten

E. Sorger

Berlin W 9, Linkstr. 13.

22 28 61



Die Nachrichten werden
allen Mitgliedern der
Sektion Hohenzollern
kostenfrei zugestellt.

Nr. 1

Berlin, Januar 1942

37. Jahrg.

1942

Ein frohes, glückliches Jahr
und Friede auf Erden.

Allen unseren Bergfreunden, und besonders
denen, die im Felde stehen, gilt unser Wunsch
und unser herzlichstes Bedenken.

Veranstaltungen im Januar

Donnerstag, den	1.	Treffen im Café Leopold
Freitag, „	2.	Schuhplattlgruppe, gemeinsames Beisammensein
Sonntag, „	4.	Turn- u. Sportgruppe, Leichtathletik u. Spiele
Dienstag, „	6.	Sitzung der Sektionsführung
Dienstag, „	13.	Sektionsfigung u. Lichtbildervortrag
Sonntag, „	18.	Sektionswanderung

Achtung!

Die Sektion trifft sich am

Donnerstag, dem 1. Januar 1942 ab 15 Uhr

im Café Leopold, Berlin-Zehlendorf, Fischerhüttenstr. 113 (am U-Bahnhof Krumme Lanke). Plätze können nur bis 15¹/₂ Uhr freigehalten werden.

Turn- und Sportgruppe jeden Donnerstag
Hallenturnen

Sektionswanderung

Sonntag, den 18. Januar 1942

Abfahrt: **Beltener Straße** Anhalter Bahnhof 9¹⁹ Uhr, Friedrichstr. 9²⁵ Uhr, Gesundbrunnen 9³³ Uhr und von den dazwischenliegenden S-Bahnhöfen zu den entsprechenden Zeiten nach **Schulzendorf**.

Wanderung: Teaeleer Forst, Hermsdorf (Frühstück), Kindelwald, Schildow, Schönfließ (Kaffeerast Gaststätte 3 Linden), Bergfelde, Hohenneuendorf (Schlusstank).

Weglänge: 20 km.

Anmeldungen werden bis zum 12. Januar 1942 an Herrn Rechtsanwalt Dr. Fiebig, Berlin-Friedenau, Menzelstr. 13, Fernspr. 85 44 86 (Büro: 21 34 14) erbeten.

Die Sektion beklagt den Tod ihrer langjährigen Mitglieder der Herren:

Bücherrevisor

Kurt Bock

Major a. D.

Karl Ewald Mittelbach

Ehreihrem Andenken!

Turn- und Sportgruppe

Obmann: Richard Dimmler, Wilhelmshorst (Markt), An den Bergen
Stellvertreter: Fritz Kupke, Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 13
Schrift- und Kassenwart: f. Penczek, Berlin NO 18, Elbingerstr. 4

Vom **Donnerstag, den 8. Januar** ab wieder regelmäßig jeden Donnerstag von 20 — 22 Uhr Gymnastik, Geräteturnen und Spiele in der staatl. Elisabethschule, Kochstr. 66.

Sonntag, den 4. Januar Waldlauf und Faustballspiele auf dem Turn- und Spielplatz des Deutschen Turnerbundes, Nähe Bahnhof Brunwald, Jagd 82; Beginn 10 Uhr; bei Schneelage Besprechungen in der Turnhalle.

Allen Kameradinnen und Kameraden wünschen wir ein erfolgreiches und gesundes Jahr 1942 und erwarten auch weiterhin einen zahlreichen Besuch unserer Übungsabende.

Sektionsitzung und Lichtbildervortrag

am Dienstag, den 13. Januar 1942,

pünktlich um 18³⁰ Uhr

im **Friedenauer Rathaus**,
Berlin-Friedenau, Lauterplatz

(S-Bahn: Innsbruckerplatz, Wilmersdorf-Friedenau, Wannseebahn: Friedenau, U-Bahn: Innsbruckerplatz, Straßenbahn: Linie 40, 61, 66, 74, 88, 119, 154, 174, 274, Autobus: 3

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Herrn Paul Baumgart, Potsdam

„Rißbüchel und sein Skiturrengebiet“

mit ca. 150 Farb-Bildern.

Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, haben gegen Vorzeigen ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt. Desgleichen die von Mitgliedern eingeführten Gäste.

Die vorderste Stuhlreihe ist für die Sektionsführung und die von ihr eingeführten Gäste freizuhalten.

Der Mittelgang und die Seitengänge des Saales dürfen nicht mit Stühlen besetzt oder in anderer Weise unzugänglich gemacht werden.

Rauchen ist im ganzen Gebäude verboten.



Schubplattlgruppe

Obmann: P. H. Altmann, Berlin-Köpenick, Kirdorfstr. 58, Tel. 64 03 57

Die Mitglieder der Gruppe treffen sich im Winterhalbjahr an jedem 1. Freitag im Monat im „Restaurant Oberland“, Berlin-Charlottenburg, Berliner Str. 53, um 20 Uhr. Freunde und Gönner der Gruppe sind als Gäste stets herzlich willkommen.

Bitte vormerken:

Freitag, 2. Januar 1942

Freitag, 6. Februar 1942

„ 6. März 1942

Mitteilungen der Sektionsführung

Sizung der Sektionsführung

Dienstag, den 6. Januar 1942 17³⁰ Uhr

in der Geschäftsstelle

Turen- und Wanderberichte

bitten wir allerschleunigstens einzusenden in der bisherigen Weise. Formulare hierzu werden in diesem Jahre, um Papier zu ersparen, nicht versandt.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

(Familienmitglieder sind mit einem * versehen.)

Vorgeschlagen von:

Appel, Frau Edith, Sekr.,
Berlin W 30, Martin Lutherstr. 24
Fuhs, Dorothea, Kfm. Angest.
Berlin-Siemensstadt, Rohrdamm 43
Kamisch, Herta, Kfm. Angest.,
Berlin N 65, Edinburghstr. 19
Seidel, Katharina, Sekr.,
Berlin-Siemensstadt, Harriesstr. 6
Stölzl, Ferdinand, Reichsangest.,
Berlin W 35, Zietenstr. 25

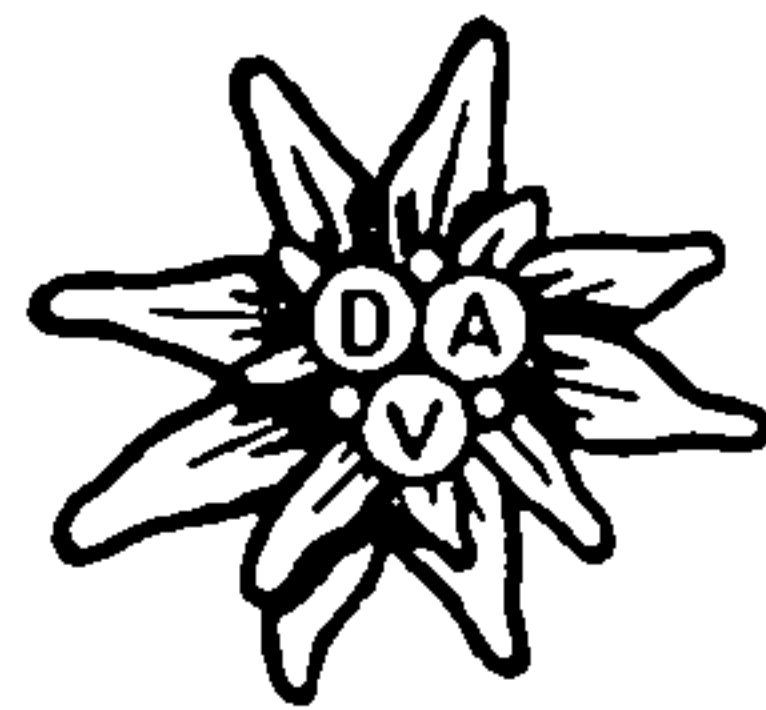
H. Jaehling u. K. Harder
E. Eichert u. E. O. Friedrich
E. Eichert u. E. O. Friedrich
E. Eichert u. E. O. Friedrich
E. Stölzl u. W. Hören

Gemäß Beschluß der Hauptversammlung in Tölz muß zwischen der Veröffentlichung und der Aufnahme durch die Sektion ein Zeitraum von 4 Wochen liegen.



Nachrichten

d. Deutschen Alpenvereins



Sektion Hohenzollern-Berlin, E. D.

Mitglied des Deutschen Bergsteigerverbandes im NS Reichsbund für Leibesübungen.

Geschäftsstelle:

W 35, Kurfürstenstr. 149, II

fernruft: 21 02 02.

für Mitglieder geöffnet:

Dienstag 3 — 7 Uhr.

Donnerstag von 1—4 Uhr.

Postscheckkonto Berlin 149440.

Deutscher Alpenverein

Sektion Hohenzollern-Bln. E. D.

W 35, Kurfürstenstr. 149, II



Verantwortl. Schriftleitung

für die Nachrichten

E. Sorger

Berlin W 9, Linkstr. 13

22 28 61

Die Nachrichten werden allen Mitgliedern der Sektion Hohenzollern kostenfrei zugestellt.

Nr. 2

Berlin, Februar 1942

37. Jahrg.

Veranstaltungen im februar

- | | | | |
|-----------|-----|-----|--|
| Dienstag, | den | 3. | Sitzung der Sektionsführung |
| Freitag, | " | 6. | Schuhplattlgruppe, gemeinsames Beisammensein |
| Sonntag, | " | 8. | Turn- u. Sportgruppe, Leichtathletik u. Spiele |
| Dienstag, | " | 10. | Sektionsitzung u. Lichtbildervortrag |
| Sonntag, | " | 15. | Sektionswanderung |

Turn- und Sportgruppe jeden Donnerstag
Hallenturnen

Sektionswanderung

Sonntag, den 15. Februar 1942

Treffpunkt 10 Uhr vor dem Bahnhof in Wannsee.

Wanderung: An der Havel entlang nach Moorlake (Frühstück), Park Glierick, Neuer Garten, Meierei, Pfingstberg, Ruinenberg, Bornstedt (Kaffeeraut). Am Bornstedter See entlang, Orangerie, Park von Sanssouci, Potsdam. (Schlußtrunk im Havelhof)

Weglänge: 19 km.

Anmeldungen werden bis zum 7. Februar 1942 an Herrn Rechtsanwalt Dr. Fiebig, Berlin-Friedenau, Menzelstr. 13, fernspr. 83 44 86 (Büro: 21 34 14) erbeten.

Die Sektion beklagt den Tod der Gattin ihres lang-
jährigen Mitgliedes des Herrn Senatsrat Dr. Meußner

Frau Martha Meußner

Wir verlieren in der Verstorbenen eines unserer treuesten
Mitglieder.

Ehre ihrem Andenken!

Turn- und Sportgruppe

Obmann: Richard Dimmler, Wilhelmsdorf (Mark), An den Bergen
Stellvertreter: Fritz Kuppke, Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 13
Schrift- und Kassenwart: F. Penczek, Berlin NO 18, Elbingerstr. 4

Jeden **Donnerstag** von 20 -- 22 Uhr Gymnastik und Geräteturnen
in der Turnhalle der staatl. Elisabethschule Berlin, Kochstr. 66.

Sonntag, den 8. Februar Waldlauf und Faustballspiele auf dem
Turn- und Spielplatz des Deutschen Turnerbundes, Nähe Bahn-
hof Brunnewald, Jagden 82; Beginn 10 Uhr.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

(Familienmitglieder sind mit einem * versehen.)

Vorgeschlagen von:

Kühnhold, Georg, Ing.,

*) Ingeborg und Günther,
Berlin NW 55, Prenzlauer Allee 25

E. O. Friedrich u. W. v.
Frankenberg u. Ludwigsdorf

Gemäß Beschluß der Hauptversammlung in Tölz
muß zwischen der Veröffentlichung und der Aufnahme durch die
Sektion ein Zeitraum von 4 Wochen liegen.

Schuhplattlgruppe

Obmann: P. H. Ulmann, Berlin-Köpenick, Kirdorfstr. 58, Tel. 64 03 57

Die Mitglieder der Gruppe treffen sich im Winterhalbjahr an
jedem 1. Freitag im Monat im „Restaurant Oberland“, Berlin-
Charlottenburg, Berliner Str. 53, um 20 Uhr. Freunde und Gönner
der Gruppe sind als Gäste stets herzlich willkommen.

Bitte vormerken:

Freitag, 6. Februar 1942

Freitag, 6. März 1942

Mitteilungen der Sektionsführung

Sigung der Sektionsführung

Dienstag, den 3. Februar 1942 17³⁰ Uhr
in der Geschäftsstelle

Wir erinnern nochmals an die **Turenberichte** und bitten nun-
mehr um mögl. umgehende Einsendung an die Geschäftsstelle.

Sektionsitzung und Lichtbildervortrag

am Dienstag, den 10. Februar 1942,

pünktlich um 18³⁰ Uhr

im **Friedenauer Rathaus,**
Berlin-Friedenau, Lauterplatz

(S-Bahn: Innsbruckerplatz, Wilmersdorf-Friedenau, Wannseebahn:
Friedenau, U-Bahn: Innsbruckerplatz, Straßenbahn: Linie 40, 61,
66, 74, 88, 119, 154, 174, 274, Autobus: 3.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Herrn
Dr. Berleger, Berlin

„Island und seine Gletscher“

Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, haben gegen Vor-
zeigen ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt. Desgleichen die von Mit-
gliedern eingeführten Gäste.

Die vorderste Stuhlreihe ist für die Sektionsführung und die von
ihr eingeführten Gäste freizuhalten.

Der Mittelgang und die Seitengänge des Saales dürfen nicht
mit Stühlen besetzt oder in anderer Weise unzugänglich gemacht werden.

Rauchen ist im ganzen Gebäude verboten.

Kitzbühel und sein Skiturrengebiet

Aber dieses Thema sprach in der Sektionsitzung am 13. Januar Herr Paul Baumgart, der nicht weniger als 17 mal den berühmten Wintersportplatz Kitzbühel aufgesucht hat. Einen besseren Führer durch das herrliche weite Skiparadies um Kitzbühel konnten wir uns nicht wünschen. An Hand prächtiger Farbbilder zeigte uns Herr Baumgart zunächst das malerische alte Städtchen mit seinen Giebelhäusern, den drei Kirchen, dem alten Stadtturm, dem Schloß und dem Heimatmuseum. Dann folgen wir dem Vortragenden zur Übungswiese am Hang, wo ein Skikurs abgehalten und fleißig der Stenumbogen geübt wird. Auch den Slalomlauf sahen wir im Bilde, bei dem der Läufer eine Reihe von Toren zu passieren und seine Geschicklichkeit zu beweisen hat.

Von den 54 Skifahrten um Kitzbühel, die der Skiführer verzeichnet, schilderte nun Herr Baumgart die wichtigsten. Zunächst ging es hinauf zum Hahnenkamm, den man seit 1938 auch mit der Seilbahn erreichen kann, und zur Ehrenbachhöhe 1000 Meter über Kitzbühel. Von diesem weiten Skigebiet mit seinen herrlichen Hängen und den meist sanft gerundeten Gipfeln lassen sich allein 22 Abfahrten ausführen. Einzig schön ist der Blick über die verschneiten Täler hinweg auf die zackige Mauer des Wilden Kaiser und die Eoserer Steinberge, während im Süden die Gipfel der Glockner- und Venedigergruppe das Bild abrunden. Eine schöne Abfahrt bringt uns hinab nach dem malerischen Dorf Aurach. Der südlich vom Hahnenkamm aufragende Steinbergkogel und der Jusan bieten dem Skifahrer ebenfalls genußreiche Abfahrten, selbst noch in vorgerückter Jahreszeit, wenn unten in den Tälern der abschmelzende Schnee die ersten Krokuswiesen freigibt. Besonders reizvoll ist die Abfahrt von der Ehrenbachhöhe über die Fleckalm und am Gasthaus Maierl vorbei nach Kirchberg. Aber auch kleinere Ausflüge wie zum Gasthof Mang wie zum Steuerberg sind sehr lohnend.

Von den vielen Fahrten, die uns Herr Baumgart so anschaulich beschrieb, sei noch die Besteigung des Kitzbüheler Horns erwähnt, das wegen seiner umfassenden Fernsicht auf die Kalkalpen und die Hohen Tauern berühmt ist. Abgesehen vom steiler aufragenden Gipfel, der den Namen Horn mit Recht trägt, sind seine weiten Hänge ebenfalls ein gutes Skigelände. Die Abfahrt vom Köpfl bei der Hütte am Horn dehnt sich über 7 Kilometer weit bei einem Höhenunterschied von 1100 Meter aus. Die prächtigen Nah- und Fernblicke auf dieser Tur hat Herr Baumgart mit seiner Kamera eingefangen und uns in Wort und Bild die ganze Schönheit des winterlichen Hochgebirges nahegebracht. Besondere Anerkennung verdienen die zahlreichen Farbbilder, welche die Farben der Landschaft, das Leuchten und Glitzern des Schnees im Vordergrund und namentlich auch die farbigen Wolkenstimmungen bei Sonnenuntergang gut wiedergaben.

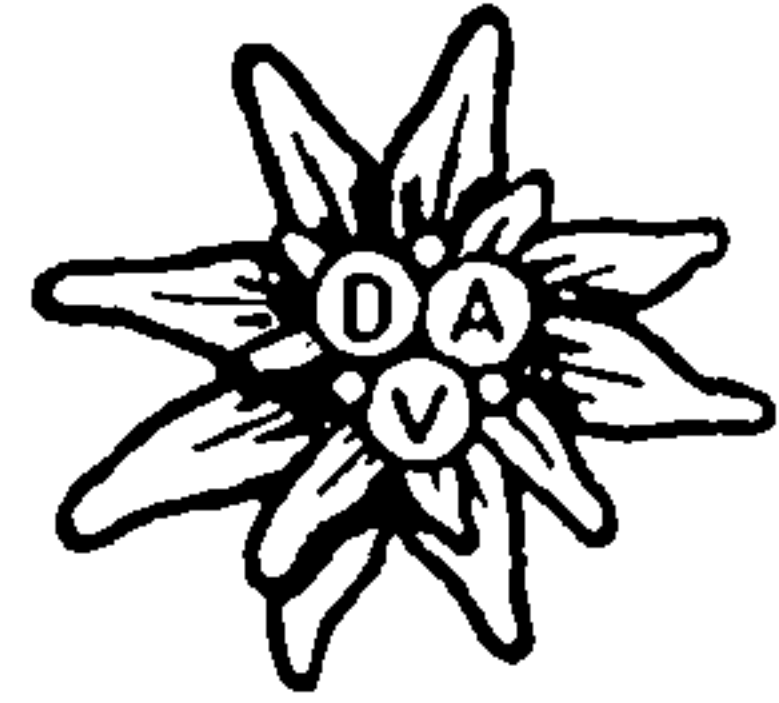
Lebhafter Beifall folgte den Ausführungen des Vortragenden, dem Herr Friedrich den Dank der Sektion mit herzlichen Worten aussprach.

Dr. K.



Nachrichten

d. Deutschen Alpenvereins



Sektion Hohenzollern-Berlin, E. V.

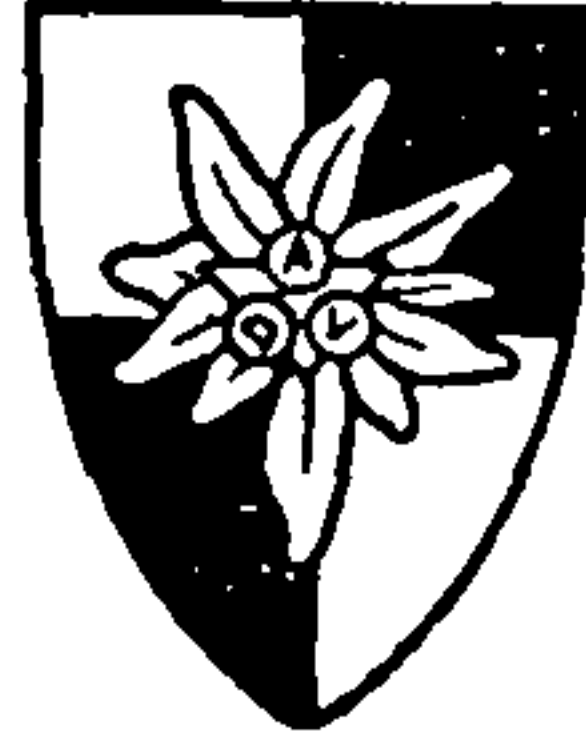
Mitglied des Deutschen Bergsteigerverbandes im NS Reichsbund für Leibesübungen.

Geschäftsstelle:

W 35, Kurfürstenstr. 149, II
 Fernruf: 21 02 02
 für Mitglieder geöffnet
 Dienstag 3 - 7 Uhr
 Donnerstag von 1 - 4 Uhr

Postscheckkonto Berlin 149440

Deutscher Alpenverein
 Sektion Hohenzollern-Bln E. V.
 W 35, Kurfürstenstr. 149, II



Verantwortl. Schriftleitung für die Nachrichten

E. S o r g e r
 Berlin W 9, Einflstr. 13
 22 28 61

Die Nachrichten werden
 allen Mitgliedern der
 Sektion Hohenzollern
 kostenfrei zugestellt

Nr. 3

Berlin, März 1942

37. Jahrg.

Veranstaltungen im März

- | | | |
|-----------|--------|--|
| Dienstag, | den 3. | Sitzung der Sektionsführung |
| Freitag, | " 6. | Schulplatzgruppe, gemeinsames Beisammensein |
| Sonntag, | " 8. | Turn- u. Sportgruppe, Leichtathletik u. Spiele |
| Dienstag, | " 10. | Sektionsführung u. Lichtbildervortrag |
| Sonntag, | " 15. | Sektionswanderung |

Turn- und Sportgruppe jeden Donnerstag Hallenturnen

Sektionswanderung Sonntag, den 15. März 1942

Abfahrt: Charlottenburg 8³⁶ Uhr, Zoo 8⁴⁰ Uhr, Friedrichstraße 8⁵⁰, Alexanderplatz 8⁵⁴ Uhr, Schl. Bahnhof 8⁵⁸ Uhr, Ostkreuz 9⁰³ Uhr und von den dazwischen liegenden Stadtbahnhöfen zu den entsprechenden Zeiten nach Hangelberg (Erkner umsteigen).

Wanderung: Kienbaum (Frühstück in der Gaststätte Kollberg), an der Lößnitz entlang nach Kl. Wall, Alt-Buchhorst (Kaffeeraut in der Gaststätte (Gasthof am Mellensee)), Bahnhof Fangschleuse (Schlußtrunk). Weglänge: 22 km.

Anmeldungen werden bis zum 9. März 1942 an Herrn Rechtsanwalt Dr. Siebig, Berlin-Friedenau, Menzelstr. 13, Fernspr. 83 44 86 (Büro: 21 34 14) erbeten.

Sollte infolge Einschränkung des Zugverkehrs der in Aussicht genommene Anschlußzug von Erkner nach Fürstenwalde ausfallen, wird eine Wanderung vom Bahnhof Erkner aus unternommen.

Turn- und Sportgruppe

Obmann: Richard Dimmler, Wilhelmshorst (Mark), An den Bergen
Stellvertreter: Fritz Kupke, Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 13
Schrift- und Kassenwart: f. Penczek, Berlin NO 18, Elbingerstr. 4

Jeden Donnerstag von 20 — 22 Uhr Gymnastik, Geräteturnen und Spiele in der Turnhalle der staatl. Elisabethschule, Berlin, Kochstr. 66.

Sonntag, den 8. März Waldlauf und Faustballspiele auf dem Turn- und Spielplatz des Deutschen Turnerbundes, Nähe Bahnhof Brunewald, Jagau 82.

Schuhplattlgruppe

Obmann: P. H. Altmann, Berlin-Köpenick, Kirdorfstr. 58, Tel. 64 03 57

Die Mitglieder der Gruppe treffen sich am Freitag, den 6. März 1942 im „Restaurant Oberland“, Berlin-Charlottenburg, Berliner Str. 53, um 20 Uhr. Freunde und Gönner der Gruppe sind als Gäste stets herzlich willkommen.

Mitteilungen der Sektionsführung

Sitzung der Sektionsführung

Dienstag, den 3. März 1942 17³⁰ Uhr
in der Geschäftsstelle

Die noch offenstehenden Beiträge für 1941/42 werden in den nächsten Tagen durch Postauftrag eingezogen.

Achtung!

Bitte vormerken:

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint im April und gilt für das ganze Sommerhalbjahr April bis September.

Das Winterhalbjahr beginnt am 1. Oktober, und werden dann die Veranstaltungen für die folgenden Monate bekannt gegeben.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

(Familienmitglieder sind mit einem * versehen.)

Bandemer, Elfriede, Sprechst.-Hilfe,
Berlin O 112, Frankfurter Allee 60
Hartmeyer, Jutta, Sekr.,
Berlin-Dahlem, Ihnestr. 46
Heinicke, Karl, Fabrikant,
Berlin SW 68, Annenstr. 12

Vorgeschlagen von:

D. Werner u. Dr. Fiebig

H. Holzhausen
u. Dr. Schreiber

K. Pagel u. O. Speiermann

Gemäß Beschluß der Hauptversammlung in Tölz muß zwischen der Veröffentlichung und der Aufnahme durch die Sektion ein Zeitraum von 4 Wochen liegen.

Sektionsitzung und Lichtbildervortrag

am Dienstag, den 10. März 1942,
pünktlich um 18³⁰ Uhr

im Friedenauer Rathaus,
Berlin-Friedenau, Lauterplatz

(S-Bahn: Innsbruckerplatz, Wilmerdorf-Friedenau, Wannseebahn: Friedenau, U-Bahn: Innsbruckerplatz, Straßenbahn: Linie 40, 61, 66, 74, 88, 119, 154, 174, 274, Autobus: 3.

Tagessordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Herrn
Dipl.-Ing. R. Hoffmann

„Rhätikon - Siloretta - Bergell“

Wanderungen und Bergfahrten
mit ca. 100 Lichtbildern.

Wir haben die Freude, wieder einmal den uns wohl-bekanntesten Herrn Dipl.-Ing. Hoffmann als Vortragenden bei uns begrüßen zu können. Der Vortragende hat die oben genannten Gebiete auf wenig bekannten Pfaden durchstreift und wird auch denen viel neues bringen, die selbst schon Touren in diesem Bereich gemacht haben.

Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, haben gegen Vorzeigen ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt. Desgleichen die von Mitgliedern eingeführten Gäste.

Die vorderste Stuhlreihe ist für die Sektionsführung und die von ihr eingeführten Gäste freizuhalten.

Der Mittelgang und die Seitengänge des Saales dürfen nicht mit Stühlen besetzt oder in anderer Weise unzugänglich gemacht werden.

Rauchen ist im ganzen Gebäude verboten.

Sektionsitzung am 10. Februar 1942

In Vertretung des Sektionsführers eröffnete Herr Sorger die Versammlung und gedachte mit bewegten Worten der nach kurzer Krankheit verstorbenen Gattin unseres früheren ersten Vorsitzenden Senatsrat Dr. Meuser, deren Andenken die Versammlung durch Erheben von den Plätzen ehrte.

In den geschäftlichen Mitteilungen kündigte Herr Sorger u. a. eine durch die Kriegsverhältnisse bedingte starke Einschränkung der Sektionsnachrichten an.

Der Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Verleger führte uns nach Island, der vulkanischen Insel im Nordmeer. Der Vortragende war drei Jahre auf Island, hat die Insel kreuz und quer durchstreift und dabei Land und Leute kennen gelernt. Ausgehend von den durch nichts gerechtfertigten Ansprüchen der Amerikaner auf den Besitz der Insel, gab Herr Dr. Verleger zunächst einen Querschnitt durch die Geschichte Islands, die im Jahre 874 mit der Besiedlung durch die Wikinger aus Norwegen beginnt. Eine Urbevölkerung hat es niemals gegeben. Als erster Siedler wird Ingolfur Arnason gefeiert. Der Isländer fühlt sich als Europäer und ist beleidigt, wenn man seine Insel in irgend einen Gegensatz zu Europa bringt, zu dem sie gehört. An Hand mehrerer Karten gab der Vortragende sodann einen Überblick über die geographischen und geologischen Verhältnisse Islands' dessen Größe man gewöhnlich unterschätzt. Zahlreiche Basaltdecken, durch gewaltige Eruptionen während der Tertiärzeit entstanden, bilden den Sockel, darüber lagern vulkanische Tuffe, ausgedehnte Gletscher und Moränen. Die Nordküste ist durch tiefe Fjorde mit guten Häfen gegliedert, die Südküste dagegen glatt und hafenslos. Nur die Küsten sind besiedelt, die sturmgejegten Hochflächen des Inneren aber nahezu menschenleer.

Herr Dr. Verleger schilderte dann seine beiden Schlittenreisen über den Vatna Jökul, den größten, rund 8000 qkm messenden Gletscher. In mühsamen Aufstieg mit schwerem Gepäck wurde von Süden der Rand des riesigen Eisfeldes erreicht. Besonders schwierig gestaltete sich die Überwindung des steilen Eis- und Schutthanges am Rande des Gletschers, der eine unabsehbare, fast ebene Eis- und Schneewüste bildet. Die starke Sonnenstrahlung erweichte den Firn, Schneestürme erschwerten das Vorwärtskommen außerordentlich. Als nach 14 Tagen erst 60 Kilometer zurückgelegt waren, mußte man wegen Mangel an Lebensmitteln umkehren. Glücklicher verlief die zweite Schlittenreise quer über den östlichen Teil des Vatna Jökull, der hier viel gebirgiger ist. Es gelang dabei, den 1830 m hohen Snaefell zu besteigen.

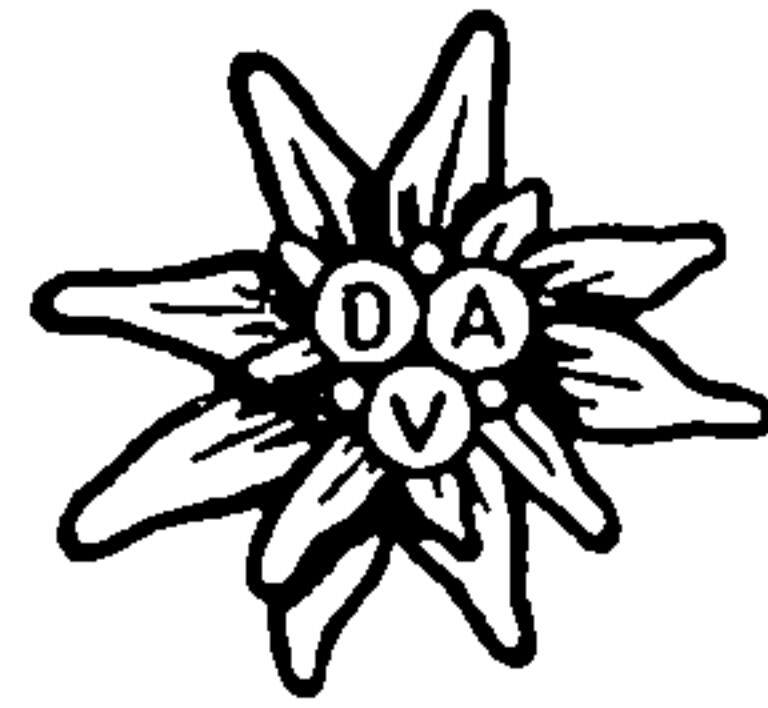
Der Vortragende zeigte die wilde und rauhe Natur der Insel sowie die wenigen Siedlungen in zahlreichen Bildern. Wir gewannen einen guten Einblick in das Leben und Treiben der Bewohner, die sich hauptsächlich mit Schafzucht und Fischerei beschäftigen. Wir sahen, wie die Schafe geschoren und auf den Klippen an der Küste die Salzische zum Trocknen ausgebreitet wurden. Hier schäumt die Brandung über dunkle Lavariffe. Im Innern aber brodeln Schlammvulkane, heiße Quellen und springt der Geisir — oder er tut es auch nicht, dann muß man ihn mit Seife reizen. In der ganz modernen Hauptstadt Reikjavik herrschte damals reges Leben. Wie mag es jetzt unter der feindlichen Besatzung dort aussehen? Von Reikjavik führen bereits einige Autostraßen ins Innere. Wo diese enden, bleibt als einziges Verkehrsmittel das kleine, genügsame, aber zähe ausdauernde isländische Pferd, das allein eine Durchquerung der öden Hochflächen und Lavawüsten ermöglicht.

Mit reichem Beifall dankte die Versammlung Herrn Dr. Verleger für seine interessanten Schilderungen und die vielen ausdrucksvollen Bilder, welche uns die ferne Insel im Nordmeer näher gebracht haben. Dr. K.



Nachrichten

d. Deutschen Alpenvereins



Sektion Hohenzollern-Berlin, E. O.

Mitglied des Deutschen Bergsteigerverbandes im NS Reichsbund für Leibesübungen.

Geschäftsstelle:

W 35, Kurtürstenstr. 149, II.

Telefon: 21 02 02

für Mitglieder geöffnet:

Dienstag 3 — 7 Uhr

Donnerstag von 1—4 Uhr

Postscheckkonto Berlin 149440.

Deutscher Alpenverein
Sektion Hohenzollern-Bln. E. O.

W 35, Kurtürstenstr. 149, II



Verantwortl. Schriftleitung
für die Nachrichten

E. Sorger

Berlin W 9, Linkstr. 13

22 28 61

Die Nachrichten werden
allen Mitgliedern der
Sektion Hohenzollern
kostenfrei zugestellt.

Nr. 4

Berlin, April 1942

37. Jahrg.

Veranstaltungen während der Sommermonate

April

Montag,	den	6.	Osterspaziergang
Dienstag,	"	7.	Sitzung der Sektionsführung
Mittwoch,	"	8.	Schuhplatt'lgruppe gemeinsames Beisammensein
Sonntag,	"	12.	Turn- u. Sportgruppe Waldlauf u. Spiele
Dienstag,	"	14.	<u>Sektionsführung u. Lichtbildervortrag</u>
Sonntag,	"	19.	Sektionswanderung

Turn- und Sportgruppe jeden Donnerstag Hallenturnen

Mai

Dienstag,	den	5.	Sitzung der Sektionsführung
Mittwoch,	"	6.	Schuhplatt'lgruppe gemeinsames Beisammensein
Dienstag,	"	12.	<u>Sektionsführung u. Lichtbildervortrag</u>
Sonntag,	"	17.	Sektionswanderung
Montag,	"	25.	Pfingstwanderung

Turn- und Sportgruppe jeden Donnerstag Turnspiele

Juni

- Mittwoch, den 4. Schubplatt'igruppe gemeinsames Beisammensein
 Dienstag, " 9. Sitzung der Sektionsführung
 Sonntag, " 14. Sektionswanderung
 Dienstag, " 16. Hauptversammlung

Turn- und Sportgruppe jeden Donnerstag Turnspiele

Juli

- Sonntag, den 19. Sektionswanderung
 Sonntag, " 26. Treffen der Wandersleute in Mahlow

Turn- und Sportgruppe jeden Donnerstag Turnspiele

August

- Mittwoch, den 5. Schubplatt'igruppe gemeinsames Beisammensein
 Sonntag, " 23. Sektionswanderung

Turn- und Sportgruppe jeden Donnerstag Turnspiele

September

- Mittwoch, den 2. Schubplatt'igruppe gemeinsames Beisammensein
 Dienstag, " 8. Sitzung der Sektionsführung
 Sonntag, " 13. Sektionswanderung

Turn- und Sportgruppe jeden Donnerstag Turnspiele

Bitte vormerken:

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint im Oktober.

<h3>Sektionswanderungen in den Sommermonaten</h3>

1. Sonntag, den 19. April 1942

Abfahrt: Gesundbrunnen 8⁵⁴ Uhr, Friedrichstr. 9⁰³ Uhr, Potsdamer Platz 9⁰⁷ Uhr, Anhalter Bahnhof 9⁰⁹ Uhr nach Rangsdorf.
 Wanderung: Rangsdorfer See, Krumme Lanke, Jühnsdorf (Frühstück in der Gaststätte „Grüne Linde“), Lindenberg, Groß-Schulzendorf, Weinberg, Glienicke (Kaffeeraut), Babendorf (Schlußtrunk).
 Weglänge: 21 km

2. Sonntag, den 17. Mai 1942

Abfahrt: Spandau-West 9²² Uhr nach Falkensee.
 Wanderung: Falkenhagener Heide, Reiherwiesen (Frühstück im Freien, Getränke mitbringen), Alter Finkenkrug, Falkenhagener Weg, Vorwerk Bredow, Bredow (Kaffeeraut in der Gaststätte Deutscher Rhein), Nauen (Schlußtrunk).
 Weglänge: 21 km.

3. Sonntag, den 14. Juni 1942

Abfahrt: Anhalter Bahnhof 9¹⁹ Uhr, Potsdamer Platz 9²¹ Uhr, Friedrichstr. 9²⁵ Uhr, Gesundbrunnen 9³³ Uhr nach Schwante (Velten umsteigen).

Wanderung: Schloß Sommerswalde, Döringsbrück (Frühstück im Walde, Getränke mitbringen), Behrensbrück, Seilers Teerofen (Kaffeeraut), Oranienburg (Schlußtrunk).
 Weglänge: 22 km.

4. Sonntag, den 19. Juli 1942

Abfahrt: Schles. Bahnhof 9⁰⁶ Uhr nach Strausberg-Reichsbhf.
 Wanderung: Annatal, Herrensee (Frühstück im Freien, Getränke mitbringen), Stadt Strausberg, Wesendahler Mühle, Neue Spitzmühle (Kaffeeraut), Strausberg Reichsbahnhof.
 Weglänge: 21 km. Badegelegenheit vorhanden.

5. Sonntag, den 23. August 1942 (Heidekrautwanderung)

Abfahrt: Wannsee 9²² Uhr nach Borkheide.
 Wanderung: Neuendorf b. Brück, Wendisch-Bork, Schäpe Räsdorf (Kaffeeraut Gaststätte Waidmannslust), Beelitz-Heilstätten.
 Weglänge: 23 km.

6. Sonntag, den 13. September 1942

Abfahrt: Wannsee 9²² Uhr nach Beelitz-Heilstätten.
 Wanderung: Bahnhof Eienewitz (Frühstücksrast), Eienewitzsee, Forsthaus Templin, Potsdam (Schlußtrunk Havelhof).
 Weglänge: 23 km.

Achtung: Die Wandersleute treffen sich am Sonntag, dem 26. Juli 1942 ab 16 Uhr in Mahlow (Gaststätte Neuendorf, vormals Belger)

Anmeldungen werden mindestens 1 Woche vor jedem Ausflug an Herrn Rechtsanwalt Dr. Fiebig, Berlin-Friedenau, Menzelstraße 13, Fernspr. 83 44 86 (Büro: 21 34 14) erbeten.

Sollten infolge der Einführung des Sommerfahrplanes die Abfahrtszeiten geändert werden, so wird der entsprechende Zug benutzt. Jeder Teilnehmer erkundige sich selbst.

Außerdem finden zwei Sonder-Sektionausflüge (Vorturen) statt.

I. Osterspaziergang

Ostermontag, den 6. April 1942

Abfahrt: Görlitzer Bahnhof 8⁵⁷ Uhr, Grünau (Anschluß S-Bahn 9²² Uhr nach Eichwalde).
 Wanderung: Schmöckwitz, Wernsdorf, (Frühstück Gasthof zur Linde), Mokrinfeld, Niederlehme, Neue Mühle (Kaffeeraut), Königs-Wusterhausen (Schlußtrunk).
 Weglänge: 20 km.

II. Pfingstmontag, den 25. Mai 1942

Ab Wannsee 9²² Uhr nach Beelitz-Heilstätten.
 Wanderung: Bahnhof Eienewitz (Frühstück bei gutem Wetter im Walde), Caputh, Lustschiffhafen (Kaffeeraut im See-krug), Bahnhof Wildpark.
 Weglänge: 21 km.

Anmeldungen eine Woche vor jedem Ausflug an Rechtsanwalt Dr. Fiebig, Berlin-Friedenau, Menzelstraße 13, Fernspr. 83 44 86 (Büro: 21 34 14) erbeten.

Sektionsitzung und Lichtbildervortrag

am Dienstag, den 14. April 1942,

pünktlich um 18³⁰ Uhr

im Friedenauer Rathaus.

Berlin-Friedenau, Lauterplatz

(S-Bahn: Innsbruckerplatz, Wilmersdorf-Friedenau, Wannseebahn: Friedenau, U-Bahn: Innsbruckerplatz, Straßenbahn: Linie 40, 61, 66, 74, 88, 119, 154, 174, 274, Autobus: 3

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Herrn
Ingenieurs Hans Loof

„Berg- u. Talwanderungen um Mittersill“ mit ca. 120 Naturfarb. Aufnahmen

Herr Ing. Hans Loof wird uns anhand seiner sehr schönen Farbbilder durch die Umgebung Mittersills, in die Tauerntäler mit ihren Wasserfällen, ihren engen Talschluchten und weiten, sonnigen Almböden führen und mit uns dann in die Gletscherwelt der Venedigergruppe hinaufsteigen.

Dienstag, den 12. Mai 1942

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Herrn
Dipl.-Ing. Eugen Röckl

„Fahrten in Fels und Eis“ mit über 100 Lichtbildern

Unser Sektionsmitglied, Herr Dipl.-Ing. Röckl, hat uns schon verschiedene Male mit Vorträgen erfreut. Wir werden ihn diesmal bei Erkletterungen der Vajollett-Türme im Rosengarten, der Guglia di Brenta und bei Ersteigungen von Monte Rosa und Matterhorn begleiten können.

Mitglieder, auch solche anderer Sektionen, haben gegen Vorzeigen ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt. Desgleichen die von Mitgliedern eingeführten Gäste.

Die vorderste Stuhlreihe ist für die Sektionsführung und die von ihr eingeführten Gäste freizuhalten.

Der Mittelgang und die Seitengänge des Saales dürfen nicht mit Stühlen besetzt oder in anderer Weise unzugänglich gemacht werden.

Rauchen ist im ganzen Gebäude verboten.

Einladung zur

57. Ordentlichen Hauptversammlung

Dienstag, den 16. Juni 1942 pünktlich 19 Uhr

in der Sektions-Geschäftsstelle,

Berlin W 35, Kurfürstenstr. 149, II (an der Potsdamer Str.).

Tagesordnung:

1. Erstattung des Geschäftsberichtes.
2. Kassenbericht für 1941/42 und Voranschlag für 1942/43.
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes.
4. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Anschließend Aussprache über Sommerreisen.

C. O. Friedrich.



Schubplattlgruppe

Obmann: P. H. Altmann, Berlin-Köpenick, Kirdorfstr. 58, Tel. 64 03 57

Die zwanglosen Zusammenkünfte der Gruppe finden wie folgt statt:

Mittwoch, 8. April

Mittwoch, 5. August

Mittwoch, 6. Mai

Mittwoch, 2. September

Mittwoch, 4. Juni

um 20 Uhr im Restaurant „Oberland“, Berlin-Charlottenburg,
Berliner Str. 53.

Turn- und Sportgruppe

Obmann: Richard Dimmler, Wilhelmshorst (Mark), An den Bergen
Stellvertreter: Fritz Kupke, Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 13
Schrift- und Kassenwart: J. Penczek, Berlin NO 18, Elbingerstr. 4

Sonntag, den 12. April Waldlauf und Faustballspiele ab 10 Uhr
auf dem Turn- und Spielplatz des Deutschen Turnerbundes,
Grünwald.

Im April jeden Donnerstag von 19⁴⁵ — 22 Uhr Hallenturnen,
Gymnastik, Geräteturnen und Spiele in der Turnhalle der staatlichen
Elisabethschule, Kochstr. 66.

Von Mai bis September wieder Sommerübungsbetrieb auf dem Turn- und Spielplatz des Deutschen Turnerbundes, Grunewald, Donnerstags ab 17 Uhr. Während dieser Zeit wird das Hallenturnen, wie alljährlich eingestellt. Wir bitten um rege Beteiligung

Mitteilungen der Sektionsführung

Sitzungen der Sektionsführung

Dienstag, den 7. April 1942 17³⁰ Uhr

Dienstag, den 5. Mai 1942 17³⁰ Uhr

Dienstag, den 9. Juni 1942 17³⁰ Uhr

Dienstag, den 8. September 1942 17³⁰ Uhr

in der Geschäftsstelle

Das neue Geschäftsjahr der Sektion beginnt am 1. April. Es zahlen an Beitrag:

A-Mitglieder	RM 15.—
B-Mitglieder	RM 5.—
C-Mitglieder	RM 6.—
Ehefrauenausweise kosten	RM 2.—
Zeitschrift des DAV (Jahrbuch) 1942	RM 3.25

Die Beitragszahlung hat **spätestens bis 31. Mai** zu erfolgen.

Das Jahrbuch 1942 erscheint in verringertem Umfang und ohne eigene Kartenbeilage. Dafür liegt ihm die Karte des Jahrbuches 1941 (Granatspitze) bei. Diese wurde von den Beziehern des Jahrbuches 1941 bereits im voraus bezahlt. — Der durch (Umfangsverringering verursachte) zurückgesetzte Preis des Jahrbuches 1942 beträgt RM 3.25. Diesen Preis hat jeder Bezieher zu bezahlen. Dem Jahrbuch 1941 liegt ein Gutschein auf nachträgliche unentgeltliche Lieferung der Granatspitzengruppen-Karte mit dem Jahrbuch 1942 bezw. auf Rückersatz von RM 1.— bei. Diesen Gutschein gibt das Mitglied bei seinem Zweige ab und erhält hierfür von dem Zweig im Rechnungsjahr 1942/43 RM 1.— zurückvergütet.

Die Jahresmarke 1941/42 verliert mit dem 31. März 1942 ihre Gültigkeit und wird auf keinen Fall verlängert. Wer nach dem 1. April 1942 die neue Jahresmarke nicht besitzt, hat keinen Anspruch auf Unfallfürsorge und auf irgendwelche Hüttenbegünstigungen.

Vom Verwaltungsausschuß wurden die folgenden Jahresmarken neu aufgelegt: B/1- und B/2-Marken.

Wer hat Anspruch auf die B/1- oder B/2-Marke?

Wer durch seine Wehrdienstleistung eine Einbuße seiner Einnahmen erleidet, kann Beitragsbegünstigung bei seinem Zweigverein beantragen. Diese Ermäßigung besteht darin, daß dem bisherigen A-Mitgliede der B-Beitrag eingeräumt und die B/1-Marke ausfolgt werden kann, dem bisherigen B-Mitgliede der halbe B-Beitrag und die Jahresmarke B/2.

Der Zweigverein muß prüfen, ob die beiden Voraussetzungen a) Kriegsdienstleistung in der Wehrmacht und b) Einkommensminderung zutreffen. Maßgebend für die Anerkennung der Begünstigung ist, ob und in welchem Umfange der Antragsteller seine friedensmäßigen Bezüge behält. **Letzte Frist für diese Anträge ist der 30. Juni 1942.**

Unsere Geschäftsstelle bleibt am 7. April, 26. Mai und während des ganzen Monats August geschlossen.

für Reisen in unser Hüttengebiet ist die neue Glockturmkarte ein unentbehrlicher Führer. In der Geschäftsstelle erhältlich für RM 1.—.

Hüttengebühren für den Sommer 1942

Die Rahmensätze für Hüttengebühren sind vom Verwaltungsausschuß für Mitglieder und Gleichgestellte einheitlich wie in den Vorjahren wie folgt festgesetzt:

Bett mit Wäsche	RM 1.— bis 1.60
Matratzenlager	RM 0.40 bis 0.70
Wäsche für Matratzenlager bis	RM 0.50
je Leinentuch	RM 0.25
je Notlager	RM 0.25 bis 0.40
Eintritt	RM 0.10
Gepäckversicherung	RM 0.03

Hüttenverpflegung

Mitglieder, Jugendliche und solche Besucher, die gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Hüttenordnung Mitgliederrechte auf den Hütten genießen, haben Anspruch auf das Bergsteigeressen, das zu folgenden Rahmensätzen verabsolgt wird.

- den ganzen Tag:
 - 1 Schale Kaffee mit Milch und Zucker RM 0.20 bis 0.30
 - 1 l. Teewasser (heißes Trinkwasser samt Bedeck: Kanne 1 Tasse, 1 Löffel für 1 Person; für jege weitere Tasse 5 Pfg. mehr) RM 0.15 bis 0.25
 - 1 Teller Erbswurst (od. gleichwertige Suppe) RM 0.20 bis 0.30
- ab 12 Uhr mittags:
 - 1 Tellergericht (fertiggewichtd. Portion 500g) RM 0.40 bis 0.60
 - 1 Tagesgericht mit fleisch oder eine fleischspeise mit Beilage im Gesamtgewicht v. 600 g RM 0.70 bis 1.—

Nur das Mitglied hat Anspruch auf diese Preise für die genannte Verpflegung: das Nichtmitglied kann zwar diese Speisen ebenfalls verlangen, doch darf ihm dafür ein — von dem Zweig genehmigter — höherer Preis berechnet werden. Für die Speisenverabreichung auf Schutzhütten des DAV besteht **Markenpflicht**, wie für alle Talgaststätten. Die Erhebung eines Bedienungszuschlages von 10 v. H. ist gemäß der zuständigen Wirtschaftsgruppe geboten.

Hütten Schlüssel

Der Bergsteiger muß immer damit rechnen, daß infolge Wehrdienstleistung oder anderer Umstände verschiedene Hütten vorzeitig oder überhaupt gänzlich gesperrt werden müssen, die im Frieden bewirtschaftet waren. Infolgedessen ist für jede, vor allem länger dauernde

Bergfahrt die Mitnahme des Einheits-Hüttenschlüssels dringend zu empfehlen. Alle W-Hütten haben das Einheitschloß des DAV, diejenigen der Zweige Turistenklub und Ostmärkischer Gebirgsverein aber vielfach noch die Einheitschlüssel dieser Zweige. Je nach dem Fahrtenziel und den zu besuchenden Hütten müssen daher u. U. auch diese Schlüssel mitgeführt werden. Schlüsselverleihstelle ist grundsätzlich nur der Zweig, dem das Mitglied angehört. Schlüsselverleihstellen in Talorten gibt es nicht mehr. Bergführer oder Gendarmerieposten dürfen ihre Hüttenschlüssel grundsätzlich nicht ausleihen. Es ist daher dringend notwendig, daß der Hüttenschlüssel schon vor Antritt der Fahrt rechtzeitig besorgt wird.

versicherung gegen Bergunfälle

Zur Reisezeit bringen wir nochmals die äußerst günstige Versicherung beim NSRE in Erinnerung.

Das Versicherungsjahr geht vom 1. September bis 31. August.

Die Versicherung gilt

a) als allgemeine NSRE-Unfallversicherung (Die Versicherung deckt sämtl. betriebenen Sportarten mit Ausnahme des Skilaufs).

b) als Ski-Sonderversicherung (die Versicherung deckt nur den Skilauf einschl. des Ski-Einzellaufs).

Die Prämie für beide Versicherungsarten ist die gleiche, nämlich RM. 0.80 pro versicherte Person. Sie ist jeweils, wann immer der Eintritt erfolgt, für das ganze Jahr zu bezahlen.

Jedes Mitglied, das an dieser Versicherung teilnehmen will, muß vor Antritt der Reise — spätestens bis 15. Juli 1942 — die Prämie von RM 0.80 überweisen auf das Postcheckkonto der Sektion (Nr. 149440 Postcheckamt Berlin: Deutscher Alpenverein Sektion Hohenzollern-Berlin E. V. Bei der Einzahlung muß die genaue Anschrift und das Geburtsdatum angegeben werden.

Die Versicherungssummen betragen RM 1000.— für den Todesfall, RM 5000.— für den Invaliditätsfall, RM 250.— Höchstbetrag für Heilkosten einschl. RM 50.— für Bergungskosten, RM 75.— Höchstbetrag für Verdienstausfall. Die genauen Versicherungsbedingungen sind auf der Geschäftsstelle einzusehen. Es wird allen Mitgliedern der Abschluß der Versicherung dringend empfohlen.

Hieraus ergibt sich, daß Mitglieder, die diese Versicherung abschließen wollen, neben dem Geburtsdatum, (das unbedingt angegeben werden muß) auch die Versicherungsart anzugeben haben. Wenn beide Versicherungsarten gewünscht werden, wären jeweils RM 1.60 zu entrichten. Eine besondere Quittung oder Police wird nicht zugesandt — auch Versicherungsmarken werden nicht geklebt — da die Versicherung bei der NSRE-Unfallversicherungsstelle einheitlich geführt wird. Als Prämienquittung dient der jeweilige Einzahlungsbeleg. Die weiteren Bedingungen können in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß das mit dem CAJ getroffene Abkommen über die gegenseitige Mitgliedsbegünstigung auf den Schutzhütten weiterhin in Kraft bleibt. Sofern Mitglieder des CAJ daher W-Hütten besuchen, dürfen ihnen bei Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises des CAJ nur die Mitgliedsgebühren berechnet werden.


Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

- (Familienmitglieder sind mit einem * versehen.) Dorgeschlagen von:
- | | |
|--|-----------------------------|
| Resek, Eili, Sekr.,
Berlin W 35, Ludendorffstr. 97 | D. Junge u. Dr. O. Siebig |
| Schulenburg, Karl, Maßschneid.,
*) Frau Anni, Reinickendorf, Eichborndamm 11 | Anni Becker u. H. Reinsberg |
| *) Voigt, Gerhardt, Schüler,
Zehlendorf, Machnower Str 79 | Curt Voigt als Vater |
| Als C-Mitglied (Vollmitglied in der Sektion Heilbronn a. N.
**) Müller, Barthl., Modellbildh., W 8, Kanonierstr. 9 | |
| Don der Sektion Charlottenburg des DAV wünscht überzutreten:
fontaine, Eugen, Lohnbuchh.,
*) Frau Hilda, Berlin SW 36, Lohmühlenstr. 54, III | |

Gemäß Beschluß der Hauptversammlung in Tölz muß zwischen der Veröffentlichung und der Aufnahme durch die Sektion ein Zeitraum von 4 Wochen liegen.

Bitte beachten! Die Reichssportfront führt im kommenden Herbst wieder die erste Reichsstrassensammlung des Winterhilfswerkes durch.

Da wir der Reichssportfront angehören, ist es für unsere Sektion Ehrensache, eine recht große Anzahl rühriger Sammler zu stellen, um so mehr, als wir uns im vergangenen Jahr wegen zu später Benachrichtigung nicht an der Sammlung beteiligen konnten. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder um verbindliche Bereiterklärungen zum Sammeln, damit wir dann den Sammeltermin, Abgabestelle der Sammelbüchsen usw. rechtzeitig durch Sonderbenachrichtigung mitteilen können.



Den Heldentod starb bei den Kämpfen bei Wjasma an der Spitze seiner Kompanie unser langjähriges Mitglied

Herr Reichsbahnrat Erich Reißler
Oberleutnant d. Res. u. Kompaniechef
Inhaber des Eisernen Kreuzes.
Ehre seinem Andenken!

Rhätikon, Silvretta, Bergell

In der Sektionsitzung am 10. März sprach Herr Dipl.-Jug. Hoffmann über drei Gebiete der Ostalpen von recht verschiedenartigem Charakter, aber alle drei von hoher landschaftlicher Schönheit. Einleitend bemerkte der Vortragende, daß er nicht über besonders schwierige Touren sprechen wolle, vielmehr wolle er von der Seele der Landschaft erzählen, wie er sie auf seinen Wanderungen und Bergfahrten erlebte. Herr Hoffmann sieht die Landschaft mit den Augen eines Malers und versteht es ausgezeichnet, die herrlichsten Motive mit seiner Kamera einzufangen, von der er behauptet, daß sie ihm durch ein geheimes Klingelzeichen jedes schöne Motiv verrate. Kein Wunder, wenn wir an diesem Abend geradezu in prachtvollen Landschaftsaufnahmen schwelgen, in Bildern, die durch ihre Tiefenschärfe und die Verteilung von Licht und Schatten zugleich einen hohen künstlerischen Genuß gewähren.

Zur Zeit der Grenzsperrre war der Besuch des Rhätikons und der Silvretta nur von der Schweizer Seite her möglich. Von St. Antönien führte uns Herr Hoffmann über Partnun und den Grubenpaß zur Tilisunahütte und auf die Sulzfluh. Erschwerte zuerst Nebel die Begehung der rauhen Karrenfelder, so gaben später die Wolken den schönen Tiefblick ins grüne Montafon frei. Ein Ausflug ins Gastental war in doppelter Hinsicht lohnend. Der Vortragende entdeckte bei der Besteigung des Schollbergs eine äußerst seltene Artischockenart, die Julius Kugy in den Julischen Alpen vergeblich gesucht hatte. Der Gipfel des Schollbergs bot eine prächtige und umfassende Rund- sichtsicht auf die trozigen Kalkstöcke des Rhätikons und die Gletscher der Silvretta. Eine bemerkenswerte Leistung war dann die Besteigung der Drei Türme, deren jähe Felswände sich 400 m über der Garschinaalpe erheben. Es folgte noch die Besteigung der Madrisa- spitze, dann ging es mit dem Postauto über Davos und den Flüelapaß ins Unterengadin und zur Silvretta.

Einsame Hochtäler, wie das Savinnoz-Tal und das Tuoi-Tal, mit dunklen Fichtenwäldern, überragt von gletschertragenden Gipfeln, geben der Landschaft einen ernsten Charakter. An Hand prächtiger Bilder schilderte Herr Hoffmann sodann den Übergang über den Fernuntpaß und die Besteigung des Piz Butn und der formen- schönen Dreiländerspize. Durch starken Raufrost wurde die Durchkletterung der vereisten Kamine am Buin erheblich erschwert. Der Rückmarsch durchs Val Tuoi nach Guarda, einem auf sonniger Terrasse hoch über dem Inn reizend gelegenen Bergnest, gewährte noch herrliche Blicke auf die Buingruppe.

Im zweiten Teil seines Vortrages führte uns Herr Hoffmann zunächst an den Silvaplana-See und auf die Fuorcla Surlej, einen Glanzpunkt des Oberengadins. Bei regnerischem Wetter vollzog sich der Aufstieg. Oben rissen zu rechter Zeit die Wolken auf, und das Dreigestirn Bernina - Scerscen - Rosea zeigte sich, vom Sonnenschein überflutet, in seiner ganzen überwältigenden Großartig- keit. Über den Malajapaß ging es dann hinunter ins Bergell, jenes Tal, das zwischen unwahrscheinlich hohen Bergriesen steil in mehreren Stufen nach Italien hinabführt. Über der Landschaft ist bereits der Hauch des Südens ausgebreitet. Bei Promontogno stellt sich auch subtropische Vegetation ein. Durch das wilde Bondascatal steigen wir hinauf zur Sciorahütte, wo der Blick auf den Bondasca- gletscher und die kühn aufsteigenden Granitriesen der Sciora, des Cengalo und Piz Badile den Bergsteiger ebenso fesselt wie die Aus- sichtsicht ins grüne Bergell und das auf einer Terrasse über Promontogno gelegene Soglio. Welche Fülle von malerischen Motiven das Bergell bietet, zeigten so recht die wundervollen Ausnahmen des Vor- tragenden. Durch üppige Kastanienwälder erreichen wir zum Schluß Soglio, mit seinen alten Steinhäusern und dem schlanken weißen Kirchturm, wo uns der Blick auf die gewaltige Bondascagruppe über- rascht. Es ist die Landschaft, welche Sagantini in seinem berühmten Gemälde „Das Werden“ festgehalten hat.

Rauschender Beifall folgte den Ausführungen des Herrn Hoffmann, der uns wiederum einen ungewöhnlich genussreichen Abend beschert hat. Dr. K.

Nachrichten des Deutschen Alpenvereins

Sektion hohenzollern-Berlin E. V.

Geschäftsstelle: W 35, Kurfürstenstr. 149, II Fernruf: 21 02 02

Sprechzeit: Dienstags 3 — 7 und Donnerstags 1 — 4 Uhr.

Veranstaltungen: Dezember: Dienstag, 1. Sitzung der Sektionsführung, Freitag, 4. Schuhplattlgruppe Treffen, Sonntag, 6. Turn- u. Sportgruppe Waldlauf u. Spiele, Dienstag, 8. Sektionsführung u. Lichtbildervortrag, Sonntag, 13. Sektionswanderung. Januar 1943: Sonntag, 3. Turn- u. Sportgruppe Waldlauf u. Spiele, Dienstag, 5. Sitzung der Sektionsführung, Freitag, 8. Schuhplattlgruppe Treffen, Dienstag, 12. Sektionsführung u. Lichtbildervortrag, Sonntag, 17. Sektionswanderung.

Sektionsführung u. Farbbilder-Vortrag am Dienstag, den 8. Dezember 1942 pünktlich um 18³⁰ Uhr im Bürgersaal des Friedenauer Rathauses, Berlin-Friedenau, Lauterplatz. Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Vortrag unseres Sektionsmitgliedes Herrn Otto Mehls, Berlin-Steglitz, „Kärnten“, mit ca. 150 Naturfarbenaufnahmen.

Sektionsführung u. Farbbilder-Vortrag am Dienstag, den 12. Januar 1943 pünktlich um 18³⁰ Uhr im Bürgersaal des Friedenauer Rathauses, Berlin-Friedenau, Lauterplatz. Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Vortrag des Herrn Dr. Eße (Reichsstelle für Naturschutz) Berlin-Schöneberg, „Landschaft und Pflanzenwelt um den Großglockner“ mit vielen Farbbildern.

Sektionswanderung: 1. Sonntag, den 13. Dezember 1942, Abfahrt: Schöneberg 8⁴⁵ Uhr, Anhalter Bahnhof 8⁵⁰ Uhr, Potsdamer Platz 8⁵² Uhr, Friedrichstr. 8⁵⁶ Uhr, Stettiner Bahnhof 9 Uhr, Gesundbrunnen 9⁰⁵ Uhr und von den dazwischenliegenden S-Bahnhöfen zu den entsprechenden Zeiten nach Borgsdorf. Wanderung: Briefetal, Salzleckensteil, Sumt (Frühstück in der Gaststätte Sumter See), Bergfelde, Schönfließ (Kaffeerast in der Gaststätte 3 Linden), Frohnau (Schlußtrunk). Weglänge 19 km.

2. Weihnachtswanderung Sonntag, den 27. Dezember 1942, Abfahrt 9²² Uhr nach Beilitz-Heilstätten. Wanderung: Kanin (Frühstück in der Gaststätte Thiele), Jerch (Kaffeerast Gaststätte Kurhaus), Seddin (Schlußtrunk). Weglänge 23 km.

3. Sonntag, den 17. Januar 1943. Abfahrt: Charlottenburg 8³⁶ Uhr, Zoo 8⁴⁰ Uhr, Friedrichstr. 9 Uhr, Alexanderplatz 9⁰⁴ Uhr, Schles. Bahnhof 9⁰⁸ Uhr, Ostkreuz 9¹³ Uhr und von den dazwischenliegenden S-Bahnhöfen zu den entsprechenden Zeiten nach Erkner. Wanderung: Flakensee, Woltersdorfer Schleuse, Kalksee, Kalkberge (Frühstück im Gesellschaftshaus), Rüdersdorf, Alt-Buchhorst (Kaffeerast im „Gasthof am Mellensee“), Fangschleuse. Weglänge 19 km.

Anmeldungen werden 1 Woche vor jedem Ausflug an Herrn Rechtsanwalt Dr. Siebig, Berlin-Friedenau, Menzelstr. 13, Fernspr. 83 44 86 (Büro 21 34 14) erbeten.

Sollten infolge Einführung des Winterfahrplanes die Abfahrtszeiten geändert werden, so werden die entsprechenden Züge benutzt. Jeder Teilnehmer erkundige sich selbst.

Turn- u. Sportgruppe: Jeden Donnerstag von 20 — 22 Uhr Gymnastik und Geräteturnen in der Turnhalle der staatl. Elisabethschule, Berlin, Kochstr. 66

Sonntag, den 6. Dezember Faustballspiele und Waldlauf auf dem Sportplatz Grunewald, Jagen 57/58. Treffen 10 Uhr. Donnerstag, den 24. und 31. Dezember fällt der Turnbetrieb aus.

Sonntag, den 3. Januar Faustballspiele und Waldlauf auf dem Sportplatz Grunewald, Jagen 57/58. Treffen 10 Uhr.

Bei Schneelage Treffen um 10 Uhr am Bahnhof Grunewald, Waldseite, zu einer Wanderung durch den Grunewald.

Schuhplatt'igruppe: Zwangloses Treffen im Restaurant „Oberland“, Berlin-Charlottenburg, Berliner Str. 53 um 20^{1/2} Uhr an folgenden Tagen:
 Freitag, 4. Dezember 1942 8. Januar, 5. Februar, 5. März 1943.
 Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten

Mitteilungen der Sektionsführung: Sitzungen der Sektionsführung:
 Dienstag, den 1. Dezember 1942, Dienstag, den 5. Januar 1943
 pünktlich 17³⁰ Uhr in der Geschäftsstelle

Sollte sich aus Gründen der Papierzuteilung die Herausgabe unserer Mitteilungen einmal verzögern, so bitten wir vorzumerken, daß unsere Lichtbildervorträge bis auf weiteres stets am 2. Dienstag im Monat stattfinden.

Das Ergebnis der Reichsstraßensammlung am 19. und 20. September d. J. zu der unsere Sektion 24 Sammler stellen konnte, ist zufriedenstellend ausgefallen. Insgesamt wurden RM 646,65 von uns gesammelt. An erster Stelle steht mit RM 73,97 für 94 Abzeichen unser Sektionsmitglied Fr. Frieda Penczek.

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen.

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 13. Oktober wurde Herr Oberingenieur E. O. Friedrich wieder einstimmig zum Sektionsführer auf 5 Jahre gewählt. Berg Heil!

Der nach der Hauptversammlung stattfindende Vortrag des Herrn Studienrat Karl Welsner, Leipzig, „Von Gipfel zu Gipfel quer durch die Zillertaler Alpen“, brachte uns neben der sehr interessanten Schilderung der Bergfahrten ganz hervorragende Farbbilder, wie wir sie wohl selten gesehen haben. Sehr großer Beifall dankte Herrn Studienrat Welsner.

Für das neue Jahr rufen wir unseren Mitgliedern ein herzliches Bergheil zu, mit den besten Wünschen für einen guten Beginn 1943 und für ein noch besseres Vollenden des Jahres.

Versicherung gegen Bergunfälle. Das neue Versicherungsjahr hat am 1. September d. J. begonnen und läuft bis zum 31. August 1943. Jedes Mitglied, das an dieser Versicherung teilnehmen will, muß bei Einzahlung der Prämie auf das Postcheckkonto der Sektion (Nr. 149440 Berlin, Deutscher Alpenverein Sektion Hohenzollern-Berlin E. V., Berlin W 35) die genaue Anschrift und das Geburtsdatum auf dem Abschnitt angeben. Die Versicherung gilt: a) als allgemeine USRE-Unfallversicherung (diese Versicherung deckt sämtl. betriebenen Sportarten mit Ausnahme des Skilaufs) b) als Ski-Sonderversicherung (diese Versicherung deckt nur den Skilauf einschl. des Ski-Einzellaufs). Die Prämie für beide Versicherungen ist die gleiche, nämlich 0,80 je versicherte Person. Sie ist jeweils, wann immer der Eintritt erfolgt, für das ganze Jahr zu bezahlen. Hieraus ergibt sich, daß Mitglieder, die diese Versicherung abschließen wollen, neben dem Geburtsdatum auch die Versicherungsart anzugeben haben. Wenn beide Versicherungsarten gewünscht werden, wären jeweils RM 1,60 zu entrichten. Eine besondere Quittung oder Police wird nicht zugesandt — auch Versicherungsmarken werden nicht geklebt — da die Versicherung bei der USRE-Unfallstelle einheitlich geführt wird. Als Prämienquittung dient der jeweilige Einzahlungsbeleg.

Die Versicherungssummen betragen: RM 1000,— für den Todesfall, RM 5000,— für den Invaliditätsfall, RM 250.— Höchstbetrag für Heilkosten einschl. RM 50,— für Bergungskosten, RM 75.— Höchstbetrag für Verdienstausfall. Die genauen Versicherungsbedingungen können auf der Geschäftsstelle eingesehen werden. Es wird allen Mitgliedern der Abschluß der Versicherung empfohlen.

An unsere Kriegsteilnehmer und deren Angehörige. Wir bitten unsere an der Front stehenden Mitglieder oder deren Angehörige, uns jeweils von fall zu fall unverzüglich eine Anschriftsänderung, Beförderung und Auszeichnung bekanntzugeben.

Die Sektion beklagt den Tod ihres Mitgliedes, der
 Frau Henry Meenen
 Ehre ihrem Andenken!

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

(Familienmitglieder sind mit einem * versehen.)

Vorgeschlagen von:

- | | |
|---|-------------------------------------|
| Buszkiewicz, Adalbert, Verwalter,
Berlin N 113, Dänenstr. 17/18 | W. v. Frankenberg
u. E. Schröder |
| Hirsch Christian Gotthard, Kunstmaler,
*) Frau Marg., Friedenau 1, Schmargendorferstr 21 | H. Schmidt u. E. Sorger |
| Pohl, Reinhold, Geschäftsführer, 3 St. Gest.,
Bad Saarow/Mark | E. O. Friedrich u. J. Klein |
| Schröder, Bruno, Bauing.,
*) Frau Herta, Berlin W 30, Kyffhäuserstr. 11 | H. Sieck u. E. Schröder |
| Uehlken, Emil, Reichsbahn Ob-Insp.,
Berlin NW 55, Rastenburgstr. 2 | W. v. Frankenberg
u. E. Schröder |

Von der Sektion Charlottenburg wünscht überzutreten:

Bäumler, Hildegard, techn. Zeichn., Berlin-Grunewald, Margaretenstr. 4

Von der Sektion Potsdam wünscht als C-Mitglied einzutreten:

Nickel, Hildegard, Bibliothekarass., Potsdam, Blücherplatz 2

Farbbilder-Vorträge

Studienrat K. Welsner: Zillertaler Alpen

In die Gletschermwelt der Zillertaler Alpen führte uns der von herrlichen Farbaufnahmen begleitete Vortrag des Herrn Welsner. Das von Hintertug aus leicht erreichbare Spannagelhaus diente als Ausgangspunkt für die Überschreitung des Tuxer Kammes, in dem namentlich die Besteigung des Riffers und Opperers nach schwerem Schneesturm großartige Hochgebirgsbilder gewährte. Nicht minder eindrucksvoll gestaltete sich die Höhenwanderung vom Furtshagelhaus über das Schönbichler Horn und den Mofeler zur Berliner Hütte, die Besteigung des Schwarzensteins und des von zerrissenen Gletschern umgebenen Großen Köflers, sowie die Fahrten in den kühn geformten Bergen der Reihenspitzengruppe. Herr Welsner versteht es nicht nur, seine Erlebnisse mit beredten Worten zu schildern, er ist auch ein Meister der Farbenphotographie und weiß die wunderbaren Stimmungen des Hochgebirges in ihrer ganzen farbigen Schönheit festzuhalten und auf der Leinwand wiederzugeben.

Ein weit weniger bekanntes und seltener besuchtes Gebiet, nämlich die südlichen Kienzer Dolomiten und Karnischen Alpen, behandelte Herr Dipl.-Ing. Schwemmer in der Sektionsitzung am 10. November. Sein Standquartier war das im oberen Lössachtal auf grünen Matten reizend gelegene St. Lorenzen. Die prächtigen Farbbilder des Vortragenden zeigten eindrucksvoll den Gegensatz zwischen den lieblich grünen Tälern und den gewaltigen, schroffen Felsgestalten der Kienzer Dolomiten. Auch die ernste Bergwelt um den smaragdgrünen Wolayer See und die Eduard-Pichl-Hütte, einem Glanzpunkt der Karnischen Alpen, in denen vielfach noch die italienischen Stellungen aus dem Weltkrieg vorhanden sind, kam in den Farbaufnahmen ausgezeichnet zur Geltung.

Beide Vorträge fanden reichen Beifall.

Dr. K.

